Verbenhäuser - Unregelmäßige Verben trainieren mit Spaß

Manche unregelmäßigen Verben bringen selbst uns Lehrer noch ins Grübeln… Wie lautet noch gleich das Perfekt von „backen“?

Backte ich einen Kuchen oder buk ich ihn?

Tatsächlich, ich buk ihn und er war lecker. :O)

Das Bilden der Verbformen in der Vergangenheit fällt nicht nur Kindern mit Migrationshintergrund schwer.

Die angebotenen 85 Verbenhäuser sollen helfen, unregelmäßige Verben mit Spaß zu trainieren. Die Seiten müssen lediglich ausgedruckt, gefaltet und laminiert werden.

Wie arbeiten die Kinder mit den Karten?

Ideal ist eine mündliche Partnerarbeit, in der sich die Kinder wechselseitig abfragen. Das abgefragte Kind schaut auf die Kartenvorderseite und hat das Verb in der Grundform sowie die verschiedenen Zeitformen „Gegenwart (Präsens), erste Vergangenheit (Präteritum) und zweite Vergangenheit (Perfekt)“ vor Augen. Zur Bildung des Präteritums wird außerdem die Hilfestellung „hat oder ist?“ in einer Wolke visualisiert.

Das abfragende Kind hat das Verb in allen Zeitformen vor sich und kann spezialisiert fragen:

- Wie lautet die erste Vergangenheit von „spielen“?
- Nenne mir das Perfekt von „rufen“!
- Wie heißt das Präteritum des Wortes? Er…
- Sage mir die zweite Vergangenheit! Sie….

Die Karten können natürlich auch in Einzelarbeit mit dem Folienstift bearbeitet werden. In diesem Fall schreibt das Kind das Verb in den drei Zeitformen in die Fenster des Hauses und kontrolliert seine Arbeit durch das Wenden der Karten.

Im Anschluss hakt es die bearbeitete Karte in seinem Laufzettel ab.

Die Arbeit mit den Verbenhäusern bietet sich an für die Freiarbeit, zur Differenzierung im Unterricht oder für den Förderunterricht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einsatz!

Ihr Niekao Lernwelten Team

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!